t idalich mit Ause und Berlag

Emler (Lahn = Bote)

3 ettung (Rreis-Beitung)

Breife ber Ungeigens Die einfpaltige Aleinzeile oder beren Raum 30 Pf. Reffamegeile 90 Bf.

Schriftleitung unb Gefcaftsftelle: Bad Ems, Romerftr, 96. Gernfprecher Rr. 7. Berantworttich für bie Schriftleitung: Rich. Dein, Bab Eme 1

mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 221

Bad Ems, Freitag, den 26. September 1919

71 Jahrgang

Telephonische Rachrichten.

geintehr ans englischer Gefangenfchaft. Mannheim, 26. Cept. Geftern fam ein weiterer port Kriegogefangener mit 1183 Mann aus englischer michaft bier an.

(Kreis-Anzeiger)

Mus bem Wetterwintel Armenien.

Amfterdam, 26. Sept. Den englifchen Blattern 9. gufolge, teilte ber armenische Brafibent mit, e Loge ber Armenier hochft bebenflich ift. Türkifche mfajifche Truppen umzingelten bas Land und nah-

Der Umfturgblan ber Spartatiften.

benbe Mitteilungen aus ben Geheimplanen ter Gparentstammen ben Rachrichten, Die bom Generalfetreum Studium bes Bolichewismus herausgegeben

m Saushaltsausichuß ber preugischen Landesmlung tellte Minifterprafibent birich in einer Ernng auf Ausführungen eines Unabhängigen mit; Die fe Regierung hat bei einem Agitator bes Spartatusn ber ins Ausland reifen wollte, eine Inftrattion borem: "Un alle Bertrauensmänner", in ber es beift: Sruppen Deutschlands, Desterreichs und ber Tichechodei grunden in ihren Gruppe eine ftreng geheime poli-Erganifationsgruppe. Zwed diefer politifchen Gruppen e Registrierung aller politifchen Machtfaltoren, Die inumuniftifchen Bewegung ein Sindernis bilben bieje angelegten Ramensbergeichniffe ift es ermögeennu unfre geinde aufs ftrengfte gu überwachen, nem Ausstand bingfeit gu machen und abguurs en Collte die Bentrale ber Kommuniftifchen Bartei Mands, Teutschöfterreichs und ber Tichecho-Clowatei fan einer Befeitigung einer unliebsamen politis Perfon für gut befinden, fo erhalt jene politische nt den Auftrag zur Ausführung, wo die betreffende n ihren ftändigen Wohnsit hat. Gine eigenmächtige mg ohne Auftrag ber Zentrale darf bon ben Gruppen ausgeführt werden, es fei benn, bag Berrater fufort Amfen feien. In diesem Falle ift ber Gruppe fiber-I. ben richtigen Weg einzuschlagen. Welcher Genoffe bie auguführen hat, entscheidet das Los, und derseibe ist Mitt, innerhalb 24 Stunden ben Blan auszuführen, er nicht felbst basselbe Schicffal erleiden will. Berrung gibt es feine. In Diefen politifchen Gruppen mur bie berichwiegenften und bertrautefte : Benoffen fen werben. Berrat wird sofort mit bem Tode teit. In einer Gruppe burfen nicht mehr als vier in die politische Organisation aufgenommen wer-Die geheime Bahl entfendet einen Bertrauensmann,

bem Befehlagewalt übertragen wird, beffen Befehlen ift unvergliglich Folge gu leiften. Die kommuniftifche Bartei Deutschlands vereinigt fich mit ben Sunditaliften-Anarchiften in der Ausführung in der Art und Beife, daß auch die Sundifaliften biefen Gruppen geheim angehoren. Streng vertrauliche Informationen über politifche Berfonlichkeiten find nur durch Leuriere ber Bentrale mundlich gu überbringen oder an die Decladreffe (Bentrale: Tittrich Rr. 6, Markgrafenstraße 1, Dresben) zu schreiben. Der gewählte Bentralrat enticheibet in geheimer Bahl und burch Los über Ansführung der Tat und des Plans." "Das find die Leute", fo fuhr ber Ministerprafibent fort, "oie bon ber äuferften Linten, bon ber U. G. B., ftets in Goung genom-

men werben." Richt minder eindrudeboll ift der Geheintbefehl, ber bei bem fürglich in Bajing bei Dinden berhafteten Kommuniften Seile (auch Cobard genannt) gefunden wurde. Einige ber bet Seile gefundenen Schriftftude maren in unentzifferbarer Gebeimichrift, ber Samptplan in offener Sprache enthielt einen genauen Plan gur Erfturmung ber Milnchener Rafernen, wobei mit leichten Mafchinengewehren und felbit Mammenwerfern borgegangen werben foll. Wenn auch Menschenleben geschont werden follten, io wäre es boch boffer, es fterben in der erften Stunde 3 als in der nachften 30 Menfchen. Roch in derfelben Racht follten die Dits Schaften rings um Dunchen bejest werben. 3m Schlugabiat heißt es: Alle Abschriften Diefes Plans muffen numeriert fein. Fünf Exemplare find in Geheimschrift an einem fichern Ort aufzubewahren. Gin Baffengang ift unvermeiblich. Dem Truppenoberfommando ift eine "trreführende" Abichrift biefes Blanes burch "Spione" guguftellen. Biviliften mit Schuftwaffen in der Sand werden ohne Stanbgericht auf Befchl eines Offigiere erichoffen. Plundern wird mit bem Tobe beftraft. Gifernfte Disziplin. Borberige Festfetung ber Offiziere. Sofortige Propaganda in ber Reichswehr. Rote Armee in festen Berbanten organifieren.

Der Babrifche Courier erfahrt, bag ber neue Umfturg für bie erften Degembertage geplant fei. Man batte aufcheinend ursprünglich fogar die Abficht, ichon im Oftober losgnichlagen. In ber Gipung bes Attionsausichuffes ber Unabhangigen fogialbemofratifchen Bartei am 10. Ceptember erflärte ber Borfigenbe Schelle, daß ein Guhrer ber Rommeniftifchen Bartei an ihn herangetreten fet, um gu erfahren, wie die unabhängige Sozialdemofratie fich zu einem unbergüglichen Umfturg ftelle, für ben alle Bortehrungen bis ine fleinfte getroffen worben jeien. Die Aftion wurde aber wieber berichoben.

In Salle verhaftete Die Boligei Die beiben Münchener Rommuniftenführer Graf und Franta, die angeblich nach Salte getommen waren, um ben früheren Rommuniftenführer und jegigen Spigel Sartung burch Meuchelmord gu

befeitigen. Außerdem murbe ber Borfipenbe ber bortigen Sommuniftenpartei und eine großere Angahl Barteimitglieber, im gangen 11 Berfonen, barunter auch Frauen, festgenommen. Uns bei ben Berhafteten borgefundenen Briefen, bei benen fich außerbem größere Mengen Chiotos form und Dorphium befanden, foll herborgeben, daß es fich um einen Mordplan großeren Stile handelt und bağ eine Reihe führender Berjonlichkeiten ber gegnerifchen Barteien mit Gewalt aus bem Wege geräumt werben follten. Die Berhaftung ber beiden Münchener Kommuniften hat gur Aufhebung eines Revolutionstribungte ber Rommuniften geführt, bas nach ruffifchem Dufter in Salle und bon bort ane in anderen Orten Deutschlands gu arbeiten gedachte. Münchener Rommuniften, die geflüchtet waren, ale ihre Berrichaft gujammenbrach und ihre gerichtliche Berfolgung brobte, hatten fich im Berein mit hallischen Kommuniften jo eine Art Revolutionsfeme geschaffen, um die ihnen entgegenftebenden Berfonen, burch die fie fich in ihren Beftrebungen gefährdet fühlen, burch Deuchelmord gu befeitigen. 3m Sotel Cachfenhof fanden gwifchen Kommuniften aus München, Salle, Leipzig und Berfin Befprechungen ftatt, in benen die Morbplane gefchmiebet murben. Die Geliebte bes Militarbevöllmachtigten bes Coldatenrats, bes Leutnants Ferchland, die gurgeit in Unterfuchungshaft fist, eine gewiffe Emmy Soffmann, gab ben Mündener Rommuniften Unterfunft und beforgte ihnen auch Geldmittel. Es wurden Taufende bon Flugblatter gefunden, in benen Butiche größeren Umfangs angefündigt

Preussische Candesversammlung.

Signng bom 23. Geptember.

Um Miniftertifch: Stegerwald, Saenifch.

In ber Beantwortung fleiner Unfragen erffart bie Regierung, daß die Regierungsprafibenten angewiesen worden feien, der Unterbringung der aus ben abgutretenben Gebieten anwandernden Deutschen ihre befondere Aufmertfamteit gugutvenden und bag Gürforgestellen eingerichtet worden seien. Eine Absicht, die Polizei, ins-besondere die Berliner Bolizei, militärisch zu organisieren, bestehe nicht. Die Bermehrung bes Berbrechertums aber mache notivendig, eine Renordnung zu treffen, bor allem burch Berangiehung junger waffengeubter Rrafte. Die erforderlichen Mittel werden von ber Landesberjammlung angesordert werden. Inwieweit den gehobenen Unterbes amten Preuffens in gleicher Weise wie im Reiche jährliche Gehaltszulagen bewilligt werben fonnen, unterliegt noch ber

Die zweite Beratung bes Sanshaltsplanes wird beim Minifterium für Boblfahrtepflege fortgefest Mbg. Dr. Molbenhauer (D. Bp.): Das Minifterium muß alle für bie Bolfswohlfahrt nugbar gu machenden

marianne.

Robelle bon Grib Ganger.

Radibrud verboten. es, daß eine Feindin gu ihr fprach, eine, me hafite. garum?

Des mußte fie nicht.

Bei

130

Mag

Gie mochte auch jest barüber nicht grübeln. Rur

dellein! fchrie es in ihr.

Rechanisch erhob fie die Sand und wies nach ber

Beben Sie jest," forderte fie tonlos, "ich vermag and mehr zu jeben! Riemand! Reinen Menschen!"
Lad als Male ihren Mund noch einmal öffnen um eine neue Malice gegen das verhafte, gottkansterind auszuspielen, stand Marianne, eine m en Entschlusse jolgend, plöglich neben ihr, schob kaus, sog die Tür hart ins Schloß und riegelte ab. ktehe, unverschämte Berjon!" murmelte Male inals fie por der verschloffenen Tur ftand. Sie e, ob fie diese Bergewaltigung fich fo ohne weiteres in iaffen durfe, und wollte icon mit herrifchem in und energischem Rlopfen Einlaß begehren, um steden, unverschämten Berson" ben Standpuntt far gu machen - als fie an die - Bohnen

Richtig, die Bohnen! Die ließ die ichon gum Pochen bereit gehaltene Sand ballte fie augenblidslang jur Fauft und fagte it: "Bir halten Abrechnung, Jungfer Marianne Schon morgen! Morgen beim Bohnenichnigeln!" binab und warf bie Rüchentur so wuchtig zu, bag atte Schlag mit lautem Drohnen burch bas stille

urde bem bempfen Grubeln und Bor-fich-hinftarren auf-

entfegliche, namenlofe Angft tam fiber fie. in diefem Saufe tonnte fie unmöglich bleiben! the fie gugrunde geben, rettungslos und ficher. ber blobe Unblid dieses Zimmers fiel ihr auf die an gar nicht zu denfen an den entfestlichen Rampfer-

uno Lavendeigeruch, Der bier oben fo jeghaft gu fein ichien, wie unten im Glur der Duft ber grunen Geife.

Und bagu die beiden Menfchen! Der Ontel Leberecht Benfen erichien ibr als die perfonifigierte Spiegburgerlich. feit und Bureaufratie. Und bie maligiofe Saushalterin, ein Bemifch von Schruerwut, Drachengift und - From-

"3ch will wieder fort, ich muß fort, ich tann nicht bleiben !" murmelte fie und frampfte Die ichmalen, weichen Sanbe verzweifelnd ineinander.

Bie abwejend ging fie jum Tijche und lehnte fich fcmer bagegen. Mit beigen, brennenben Mugen ftarrte fie auf die Trube, die ihr gerade gegenüberftand. 3bre Blide faugten fich an ben beiben Engelstöpfen fest, beren freundliches Lacheln ihr ichließlich wie ein biabolifches Brinfen erichien, bas immer graufiger und vergerrter murbe, je langer fie die pausbadigen Besichter betrachtete.

Endlich vermochte fie nicht mehr bingujeben. Gie fchlug beibe Sande vor die Mugen, fant in fich gufammen und begann über einen Ausweg gu grübeln.

Es gelang ihr nur muhfam, ihre wilden, fich jagenden Bedanten in ein leibenschaftlofes lleberlegen bineingu-

Alls fie endlich ruhiger geworden war, erinnerte fie fich gunachft ber alten Greunde einer glangenden, forg.

Wenn fie gu ihnen ging? Gie murben belfen. Gie mußten helfen!

Ja, fie wollte gleich zu ihnen. Aber bann tamen mit bem Borfat und bem gemiffen Soffen auch ichon Bedenten. -

Db fie eine Marianne Gefenius noch tennen murden? Roch fennen wollten? - 3m gunftigften Falle mar fie ihnen allen wohl hochftens fur Bochen ein intereffanter

Gaft. Und bann? - Mich, bann folgte vielleicht noch ein fiilles Geduldetfein für Tage! Dauernd halfte fich niemand die verarmte Tochter bes genialen Künstlers auf. Salieflich fegnete jeder von ihnen die Stunde, in ber fie wieder von ihnen ging. -

Dein, gu jenen tonnte fie nicht. -Sie wollte auch nicht. Denn neben allen Be-benten erstand ploglich etwas anderes in ihr. - Der

Er redte fich auf wie ein wehrhafter Mann und trieb

ihr die Rote ber Schain ins Beficht, daß fie erft jest ben Beg zu ihm fand.

Es mußte ja entfetlich demutigend fein, als Bittende und Einlagbeifchenbe por fremden Turen gu fteben, um fchließlich nichts weiter bamit zu gewinnen, als mitleidiges für eine furge Spanne Beit. -

Mein, nein, bas nicht! Aber was bann?

Der Stolg wies ihr gang folgerichtig das Bort: "Urbeit!"

"Berlaß dich auf niemand," fagte der Stolg Marianne,

Ach, fie tannte bas 2B ort "Arbeit" ja taum.

Trogdem erwog sie, angestrengt grübelnd, welchem Erwerbszweige sie sich vielleicht zuwenden könnte. Sundert Möglichkeiten schwirrten ihr durch denfeinn. Aber sie vermochte sich für keine zu entscheiden und sich zu einem Entschlusse durchzuringen. Denn es sehlte ihr der Mut zum frischen Beginnen, da sie von einem Mißerfolg überzeugt mar. Blieb wirflich nur biefes entfesliche Saus mit feinem

Scheuerdunft und Rampfer- und Lavendelgeruch ? -Wenn fie nicht verhungern wollte, mußte fie bleiben ! Das mar das Ende alles Grübelns.

3hre Sande fanten ichlaff am Rorper berab, undlibre Mugen wanderten wie hilfesuchend burch das Gemach.

Und bann hafteten fie ploglich auf einem Bandfpruch, ber über ber Tur bing, und ben fie bis jest nicht bemerlt batte.

Mechanisch fügte fie bie auf schwarzem Grunde neben-einandergereihten schlichten Buchstaben in filbernem Drud Bu Bortern gufammen und fas:

Befiehl bem herrn beine Bege und hoffe auf ibn, er mird's mohl machen!"

Zweimal, dreimal murmelten es ihre Lippen, als mußte sie aus dieser Mahnung und Berheifung des Bjalmiften etwas herausichalen, was fie erretten tonnte . . .

Rein! Es blieben für sie nur leere Borte ohne Ge-halt und Trost. Sie sah nicht den sesten Fels und den sicheren Ankergrund — weil sie beides nicht zu sehen permochte. -

Sie tat nur eins. Sie lachte grell. -

Fortsehung folgt.

Arafte gujammenfchließen. Es barf niemand burch politifche oder fonjeffionelle Bebenten abgeftogen merben. Dabei muß bas Eigentum ber Rirchen, was ichon bie Reicheverfaffung verbürgt, an ihren Wohlfahrtseinrichtungen unangetaftet bleiben. Ruch beim argiftichen Studium wird auf die Bollefürforge Belacht gelegt werden muffen. 3m Mittelpunkt der Ingendpflege muß die Familie fiehen, aber wo fie ihren Hufgaben nicht gewachsen ift, muß ber Staat einjegen. Die Errichtung eines Jugendamtes halten baber auch wir für erforderlich. Auch in ber Befampfung der Broftitution muß man neue Bege einschlagen. Die wichtigfte und bringenofte Liufpabe für bas Wohlfahrtsminifterium befteht in ber Löfung bes Bohnungsproblems. Die große Frage ber Bobenpolitif wird ja nicht in Preugen entichieben, fondern tft Reichejache, und Artifel 155 ber Reicheberjaffung deutet bereits in einem bodenresormerischen Programm die Richtung an, die biefe Bolitit einschlagen wird. Wir ftimmen biefem Brogramm durchaus gu. Bur Abwendung der Wohnungenot mare ichon manches zu erreichen, wenn eine icharjere Rontrolle liber bie Berwendung der Baumaterialien Plat griffe. Bang befondere leiden die rheinifchen Stadte im befenten Gebiet unter ber Wohnungenot. In Erier wimmelt es bon Glüchtlingen, in Roln bon Schiebern. Bir ftimmen bem Untrag Schmedding gu, toonach in ber Gewährung bon Bufdhiffen für Reabauten fortgefahren werben foll. Aber ba auf biefem Wege bie Wohnungenot nicht gu beseitigen iff, bleibt eigentlich fein anderer Ausweg, als daß die Bevolferung bagu übergeht, enger gumammengutvohnen, baber der Gebante ber Zwangseinmietung, zu der bis jest 216 Studte ermachtigt worben find. Diefe Dagnahme ift prattifch noch nicht erprobt worden und wird zweifellos eine ungeheure Berärgerung in ber Bebolferung erzeugen. Gegen einen elwaigen Wohnungswucher wird babei vielleicht nach bem Rolner Mufter Borforge gu treffen fein. Bu bem befeiten Gebiete follten die ben Stadten für die Stellung bon Quartieren erwachienen Untoften bom Reich übernommen werben.

Ein Bertreter der Medizinalabteilung bes Ministeriums betont in Beantwortung früherer Unfragen u. a., bag bie Abteilung es für eine ihrer bornehmften Bflichten halt, neue wichtige Beitberfahren auf bas genauefte gu prufen. Der Rampf gegen bie Tubertulofe muffe in noch größerem Umfange als früher geführt werden, befondere bei der Jugend, durch soziale, bigienische Fürforge und ich urfe Mafinahmen. Der Antreg Moolf Soffmann muß baran icheltern, bag bie Frage ber Sogialifierung ber Wegte Loch nicht genugend geklärt ift. Die freie Arztwahl für die Armen fei allerdings erwünscht.

216g. Bimmer (Sog.): Die Bergefellichaftung ber Mergte muß angestrebt werben, ebenso die der Apotheten. Die Bochengilfe darf nicht ber Rrantenhilfe allein aufgebarbet werben. Die Bekampfung der Tuberkuloje und der Geichlechtstrankheiten muß in größerem Umfange vom Ctaat übernommen werden. Dieje Krantheiten nehmen noch immer gu, auch auf bem Lande. Das neue Gefet muß auch auf bem Gebiete Des Mutterschubes eingreifen. Die Bebammen muffen befolbete Beamte ber Gemeinbewefen, am beften ber Probungen, werden. (Beifall.)

Mbg. Frau Dr. Lauer (Bentr.) bespricht die Tätigfeit ber Frauen im Wohlfahrtswesen im Ginne ber fatholifchen Beltanichauung. Beiteftgebende Fürforge für bas unehrliche Rind fei zu verlangen, ebenso für uneheliche Mütter.

Abg. Brof. Dr. Abderhalden (Dem.): Unfere beutige Augend ift aus dem Geleife geworfen, moralifch und-gefundheitlich. Der Arbeiter ift unterernährt, fo bag feine Leiftungefühigkeit auf 75 Brogent herabgefest ift. Das Bohlfabriemmifterium muß bier mit ben anderen guftanbigen Stellen gufammenarbeiten. Bei ber Befampfung ber Ge ichlechtstrantheiten durfen feine Roften gefcheut werben. Der Alfoholgenuß muß mit allen Mitteln eingeschrantt

Abg. Lim a-Barmen (Deutschnat.) wendet fich gegen die Musführungen bes Mbg. Dr. Went, indem er den Ginfluß ber evangelijden Rirche auf bem Gebiet ber Wohltätigkeit und Liebeswerke darftellt.

Mbg. Leib (U. G.): Die Fürforgeerziehung bedarf einer arfindlichen Reform. Gie barf bor allem nicht in einen nenen tonfeffionellen Rabmen eingefaßt werben.

Unterftaatsfefretar Deinner: Der Ban bon Lugusgebänden ift bereits im Januar 1918 berboten worben. Die Bentralbehörden find ftets bestrebt gewesen, die ungwedmöftige Bertrendung bon Baumaterial ju berhindern.

Mog. Fr. Bohlmann (D. Bpt.) wünscht eine tiberale Belieferung ber Biegefeien mit Material. Gine entfehliche Ericheinung ift bie Schabigung ber Jugend, nicht nur ber Großstadt, fondern auch der Proving, durch gewiffe neu entftanbene Beitungen, in beren Angeigenteil fich Dinge befinden, Die auch Erwachsenen die Schamrote ind Geficht treiben muffen bier ift eine Benfur nicht gu entbehren. Der jebigen Berrohung und Bermilverung ber Sitten tann nur burch bie Religion wirtfam begegnet werden.

Der Sanshaltsplan bes Bohlfahrtsministeriums mit ben Antragen auf Forderung bes Rleinwohnungebaues und ber Rielngarten fomie auf Schaffung eines Reichswohlfahrtsamtes und eines Rusendamtes wird angenommen.

Der Untrag ber Unabhängigen Sogialbemofraten auf Errichtung eines Reichsgesundheitsminifteriama wird abge-Jehnt.

Sigung bom 24. Ceptember.

Die zweite Beratung bes Staatshaushalts wird bei ben Mitteln für die fleinen Berwaltungen fort-

Abg. Dr. Rofenfeld (U. E.) forbert beim Sanshalt ber Lotterieberwaltung, daß ber Staat, ber mit Recht bas Bludefpiel befampfe, auch feibit diefes unmoralifche Bes werbe aufgebe.

Mbg. Wente (Dem.) weift beim Saushalt ber Mungbermaltung auf die baterlandsloje Gefinnung der bielen 8. E. fehr hohen Berrichaften bin, bie fich im Kriege noch große Mengen bon Gold zu verschaffen gewußt hatten. Epater fam bas Samftern bes Gilbers und Midels bingu.

Mbg. Ab. Soffmann (Il. E.): Es gibt riele Rirchen, Die noch in Gold wühlen; man follte ihnen die Goldmungen abnehmen und ihnen bafür Papier geben.

2fbg. Sennig (U. C.) bittet, bie Staatearchire mehr ale bisher ben unparteiffchen Beschichtsforichern und ben Bolitifern juganglich ju machen. Gur bas Bolt ift es bou großem Belang, fiber die abgeschloffene Sobengollernzeit ein flares Bild zu bekommen. Man follte die Archite nicht länger mit Stachelbraht umgaunen.

Der Generaldireftor ber Staatsardibe beitreitet, daß bas geschieht, und fagt bann: Colange ich die Archive führe, wurde noch fein Gejuch abgelehnt. Gie tonnen ruhig hinkommen, Geheimniffe find dort nicht zu finden, Die

find wo anders. (Beiterfeit.)

Bum Saushalt der Oberrechnungstammer beentragt ber Staatshaushaltsausfduß, bie Staatsreglerung gu erfuchen, gur Erleichterung bes Beichäftsverkehrs auf jeitgemäße Bereinfachung ber für die Oberrechnungstammer geltenben Bestimmungen Bebacht gu nehmen.

Alba. Dr. Rabler, Greifswald, (Teutschnot.): Gine Neuregelung bes Rechnungswesens ift erforderlich. Es muß aber babei ber Oberrechnungetammer der bollige Ginfluß auf die Staates und Sinangberwaltung wie bisher gefichert merben.

Das Saus nimmt ben Antrag bes Ausschuffes an.

Die Saushalte für den Disgiplinarhof, den Gerichtehof gur Enticheidung der Rompetengtonflifte und für bas Gesetsfammlungsamt in Berlin werben ebenfo wie bie borber beratenen Saushalte in Ginnahme und Ausgabe unberandert bewilligt. Bum Sanshalte des Deutschen Reiches und preußischen Staatsangeigere wird ein Antrag ber Unabhängigen Sozialbemofraten, den Ctaateanzeiger allen Mitgliebern bes Saufes auf Bunich gaguftellen. bem Staatshaushaltsausichuß überwiefen.

Im Saushalte für bas Minifterium ber auswärtis gen Angelegenheiten find 120 000 Mart als Abfindung an das Deutsche Reich für die Beforgung rein preufifther Angelegenheiten ausgeworfen. Der Ausschuß beantragt, diefen Boften gu ftreichen, im übrigen ben Saus-

halt unverändert gu bewilligen.

Berichterftatter Mbg. Dr. Frengel (Dem.): Diefer Sanshalt burfte ber Landesversammlung jum fehten Dale borgelegen haben. Der Ministerprafibent hat im Musichus erflart, bag bie preugifchen Gefandtichaften bei ben anberen beutichen Stanten in München, Samburg ufte. auf bie Dauer jelbstberftanblich nicht aufrecht gu erhalten find und in biefer Form bas leite Dal im Saushaltsplan geftanden

Bu einem Bwifchenfall fommt es bei ber Beratung bes Sanshaltes bes Rriegeminifteriums. Es handelt fich um die Aufrechterhaltung ber Beftande im Benghaus.

Mbg. Rlausner (U. C.) tabelt, bağ bie fraggiffichen Fahnen im Beughaus verbrannt worden find. Er bezeichnet Dieje Tat als eine "berbrecherische Musschreitung eines liberspannten Batrioten". hierburch entsteht lebhafte Unruhe auf ber rechten Geite.

Mbg. Graef (Dn. Bp.): 3ch hatte es nicht für möglich gehalten, daß in einem beutichen Barfament an einem Mit ber nationalen Bergweiflung eine folde Rritit geübt werben Wunte, Much im Muslande hatte bie Berbrennung der Sahnen gerade fo wie die Berfeitung ber Echiffe volles Berftandnis und fogar Anertennung ge-

Es folgt die Einzelberatung bes Saushalts der Bau = vermaltung. Der Staatsaushaltsausichuf bat ben Saushalt genehmigt und folgende Antrage empfohlen: bie Staatsregierung ju ersuchen, a) in die Begirtsmafferftragenbaurate, sowie in ben Landeswafferstragenbaurat Bertreter ber Arbeiter und Angestellten aufzunehmen. Das Borichlagerecht für diese Bertreter ift ben gewerfichaftlichen Organisationen gu übertragen. b) für die ftanbig beichaftigten Beamten und Arbeiter ber Bauberwaltung besto. Bafferbauberwaltung Intereffentenbertretungen zu errich-'ten, die aus allgem. geheimen u. biretten Berhaltnismablen hervorgeben und bei ber Gleftaltung ber Arbeites bezw. Einftellungsberhaltaiffe mitwirten fonnen.

Bentialens.

D Die Schlefische Frage. 3m Musichus ber Breugifchen Landesberfammlung für die oberichtefifche Frage und ben Gefebentwurf liber die Erweiterung ber Gelbftandigteit ber Probingen wurde gunachft ber bom Bentrum borgelegte Gefegenthourf fiber die Errichtung einer Brobing Dberichlefien in ber bon ber Unterkommiffion borgefchlagenen Jaffung bei einer Stimmenthaltung (U. C.) angenommen. Rach bem Entwurf foll die Teilung ber Probing Schlefien in eine Proving Ober- und Riederichlefien am 1920 in Rraft treten. Ueber Die Bermögene 91. fehung foll ein Gefeh ericheinen, wenn die Bertret. ten Brobingen nicht einig werben. Gin Benten ber für Oberichlefien ein besonderes Borichlan politische Beamte ichaffen follte, wurde abgele Gejebentwurf fiber Erweiterung ber Gelbitanbigfein bingialberbande fell noch einer britten Beratin zogen werben.

greis

met too

inden,

e die Mis stränfte

derung, man

od Tang.

benen 9

Diren

en au d

Ties

in fann

atigen o

abeingen

3m bi

matt be

eitern e

E Gran

File

Mui :

bejes to

Seniste 3

MIN

Gür

dur

er ber

Sifety 20

Petinen,

Pet, 19

- Wifeet

ub fei b

Briftern.

Cinfnhr)

th unt

Ç01/410

hefembe

210

D Das preußische Ausführungegeis Reichefiedlungegefet ift der premifchen terfammlung jugegangen. Es betrifft bie Entelag Beichaffung von Pachtland für landwirtschaftlich

und die Landlieferungsverbande.

D Hus der Ditmart. Rach mehrwodin handlungen ift in Bromberg bie Ginigung bes Der in ben bem Friedensbertrag gufolge an Bolen fe Gebieten bollzogen worden. Alls die hochfte 24 Dentichtums im Abtretungsgebiet ift bie beutiche arbeitsgemeinschaft mit bem Git in Dirichan bemofratifchen Abgeordneten Bürgermeifter Binffer beng, ale Borfigenben gebildet worden.

wie die deutsche Admiralität amtlich mitteilt. uble ffir ben Abtransport unfrer Befangenen aus Engle Dampfer Bilreal und Melig follten von Sambm and Bremerhaben auslaufen, um bort ihre Ausruffung genabt enden. Infolge bes Seemannsftreite ift es bis jen midt Al moolich gewesen, die Dampfer in Fahrt zu feben, bie ein möglich gewesen, die Dampfer in Fahrt gu feben.

Die befetten Gebiete.

Bertpafete ine unbejegte Dentich lan einer amtlichen beutichen Melbung tonnen zwischen in gofischen Bone ber besetzten beutichen Rheingebiete (antge-Elfag-Lothringen und das Brudentopfgebiet bon an bem unbesetten Deutschland nach neueren Mitteilmgur Berfendung gugelaffenen Baren in Bateten mit gabe bis 100 Mart berfandt werben. Sobere Bertan-100 Mart ift in ber angegebenen Bertehrebeziehung Bateten mit barem Gelbe ober Bertpateten gugelaffen

Aus Provinz and Nachbargebie

:!: Nachforichung nach Andlandedeutichen Greng-Hebernahmelager Befel bes Bentralfomitees ber ! Bereine bom Roten Greng erbietet fich, Austünfte gu be über Deutsche, Die aus bem überfeelichen Huslande e werben, bon bort beimgefehrt ober bortfelbft berblieb Falls brahtliche ober telephonische Austunit erwant muffen bie bollen Roften für folche llebermittlung bei gezahlt werben, Drahtanfchrift: Rottrenglager Befel sprecher Nr. 597/98 und 616.

:!: Dernbach (Befterwalb), 25, Gept. Bon ein fahrenden Lokomotibe wurde hier an einem ichtante Uebergang eine Schwester aus bem Aloster ber armen mägde Chrifti übersahren. Der Unglücklichen wurde Beine abgetrennt. Sie wurde gleich darauf in das bien fenhaus übergeführt. Ihr Buftand ift lebensgeführlich

:!: Rach 55jahriger Dienftzeit wird am 1 Off Direktor des Probingialicultollegiums für die Brobin Raffau, Oberregierungs- und Brobingialiculrat Dr. & in Staffel, in ben wohlberdienten Rubestand treten Tätigfeit im Schuldienft unferer beimatlichen Probini er in Montabaur im Berbft 1868 ale Reftor bes neu gen Proghmnafimme, bas bereits im Frühjahr 1871 unter Beitung und umfichtigen, fraftigen Forderung ale Infe beime-Gymnafium gur Bollanftalt erhoben wurde, @ ale Chunafialbirettor noch brei Jahre bort tätig un bann in gleicher Eigenschaft an bas humaniftifche Ghu in Biesbaben berfett, das er 20 Jahre lang ein leitete. Bon da wurde er als Schulrat in das gialichulfollegium bernfen, berfah mehrere Jahre lang amtlich auch bas Unt eines Regierungs-Schulrate bortigen Regierung und war in ben leuten gebn 3afre Erhebung gum Oberregierungerat Direttor bes Itt ichnikvilegiums.

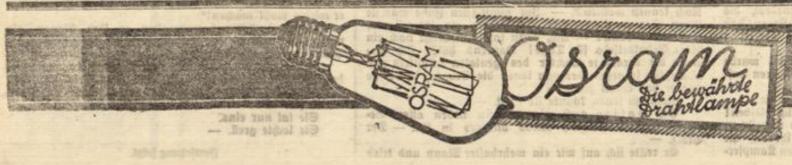
Mas Bab Ems und Umgegent

e Der driftliche Metallarbeiterverband bell Seintliche Bolisbersammlung, ju ber er alle Arbeiten feilten und Burger einlabet. Die Bersammlung foll nehmen zu allen jenen sozialen und wirtschaftlichen bie in unserer bewegten Beit im Borbergrund bes 3 fteben, Alle Redner wird Begirtsleiter Rarl Comit erscheinen, ber ben Emfern bereits befannt ift

Die Stadtverordneten beichloffen in ihrer Sigung, ben Griegsteilnehmern, Die ein Jahr einem Eruppenteil angehürten und ben Schwerbeichabigten, a fie fein Jahr einem mobilen Truppenteil angehörten, bie bes erften Quartals im lamenden Wirtschaftsjahre 30 Mis Termin ber Stadtverordnetenwahlen murbe ber 19 festgefest. Bu Beifigern wurden Sotelbefiger Frang 36 (Stellvertr. Dr. Weufer und Lehrer Malfus) und meifter Dünchen (Stellbertr, Oberbahnaff, Major mann Ludwig Stahl) gewählt, gerner wurde bie !! der Rube wegen Suttermangele und ju geringen Mil beichloffen. (Ausführlicher Bericht folgt)

e Schiffevertauf Die Gebrüder Röpper von biet bon der Malbergbahn bas größte Motorboot "Det und famtliche Anlegebruden. Mit bem Boote fol in Jahre ber Berkehr nach bem Mhein aufgenommen Das Bot fagt 30 bis 40 Berfonen,

Befigwechfel Das Grundftud bes Mauret in ber Arenbergerftrage wurde bon Ingenieur Gies I Mart erworben.



Osramworks G. m. b. H. Kenny

Bus Dies und Umgegend.
Geneunung Siffinfpetter Georg Mab von hier ift greibausfchuft Affificenten beim Areisausschuft in Wen,ar

glus Raffau und Umgegend.

3. Bandernug der Ortsgruppe des Zannusflubs Raffan Obmobl ber himmel am borigen Sonntag ein Beificht machte, sanden fich gegen 40 Banbertuftige an Germania" Bufaurmen, um die wohlburchdachte Banberung ahren. Und der himmel hatte ein Ginjeben, lachen-Connenichein errreute die Wanderer auf ber Sohe nich bis Sonnenfaeln einente die Landerer auf der Höhe und bis Endpunkt Obernhof hielt sich das Wetter. An der Stadit vorbei wurde die Banderschar auf prächtigen Baldwegen aussichtereiche Punkte gesührt, die das Auge entzückten, ben prachtvollen hochwald gelangte man junachft nach inden, wo man sich bei Apfelkuchen und gutem Raffee wellt fühlte. Gestärft duich ben Imbig trat man nun Bertiepung ber Wanderung an und erreichte halb bie must Sobe (etwa 400 Meter über dem Meerespiegel). Eine wolle Aussicht bot fich auf ben Westerwald mit seinen Bemigen Erhebungen. Man fab ben Rauch ber Lotomotibe Bestermalbbahn, am bitlichen Horizont ichaute man bie fie ber Taunusriesen. Die icone Lussicht entichabigte für ben Marich. Run gings hinab ins ftille Gelbachtal. ein großer Ameifenhaufen prafentierte fich bier ein fegelger Berg, ber ben Bach zu einer fast trelssormigen use gwingt. Bei ber Weinahrer Hitte überschritt man ben und hatte bon bem Sattel bes Sohenzuges zwischen einahr und Obernhof einen prachtvollen Biid auf bas micht klofter Arnftein, Die nach hier oben heraufdringenden get einer flotten Tangmufit berfihrten eigen nach ber berung burch bas ruhige Tai und ben schweigenben Walb. Ceftbaus "Bingel" ju Obernhof fehrte man nun und erfreute fich an einem funftwollen Bauerntang in natvollen Stoftumen. Der reiche Beifall, welcher ben jungen un gewendet wurde, wird ihnen eine fleine Entichadigung bie Duben ber Ginfrudierung gewesen fein, Leiber war ber be winden der Einftudierung geweien fein. Leider ider werftiger fernfte Raum, der zur Berfügung fiand, insolge anderweitiger ferung, für ein gemüttiches Beisammensein nicht geeignet, a wan zog es bor, im Hotel Müller (It) in Nassau noch mir sich zu unterhalten bei Gesang von Liedern, Spielen vanz. Die nächfte Wanderung wird durch Berleihung ber men Banberabzeichen einen eigenen Reig erhalten,

etannimachungen der Stadt Sad Dffenlage ber Bahlerliften gu ben Stadtverordneten=Wahlen.

Son Camstag, ben 27. Ceptember ifd. 3rd. ab liegen bie un ju ben Stadtverordneten-Babien 8 Lage lang im Rathaus mabtjefretur Raul) gu jebermanns Ginficht offen,

Ber bie Bablertiften für unrichtig ober unbollftanbig fann bies bis gum Ablauf ber Auslegungefrift bei und igen ober gu Prototoll geben, Soweit die Richtigfeit feiner imtungen nicht offentundig ift, muß er für jie Belveismittel

Bad Ems, ben 24 September 1919.

Ber Magiftrat.

Lebensmittelverteilung. Fleischverkauf.

In biefer Woche gelangt jrifdjes Gleifch nicht gur Ausgabe. fiett beffen tonnen am Camstag bei ben hiefigen Detgerkem enenommen merben :

Stumm Rinderpoteifleisch auf die in dieser Woche gultige Bieficifarte, Bertaufspreis 4,80 Mart für bas Bfund.

Mut Grangenicheine gelangt frifches Gleifch gur Ausgabe. 166 fann bei bem Metgermeifter Straug ebenfalls am melag abgehort merben.

Ausgabe von verbinigten Lebensmitteln.

Ber bie Woche bom 15. bis 21. Ceptember gelangen an

billigten Lebensmittein gur Berteilung:

4. 200 Gramm auf Rr. 18 ter Einfuhrzusatzfarte für Mehl, men, 125 Gramm auf Rr. 19 ber Einfuhrzusanfantarte für Dehl, Willelld, 125 Gramm' auf Rr. 14 ber Ginfuhrzusatzatte für

Bur bie Woche bom 22, bis 28. September fonnen entnomm merben:

Sch. 200 Gramm auf Rr. 20 der Einfuhrzusankarte für Mehl, conen, 125 Gramm auf Rr. 21 ber Einfuhrzufahlarte für Deb., od, 125 Gramm auf Rr. 15 ber Einfuhrzusahlarte für Fielich,

Delicett, 100 Gramm auf Rr. 11 ber Fettfarte. Die Ausgabe von Dehl und Bohnen erfolgt bon heute 41 bei ben Inhabern ber Rundenliften, Teifch bei ben Detgerergern und Gett in ben befannten Buttergeschaften

Tiefenteen Berfonen, bie auf bie Rummer. 14 und 16 ber Infufryujahlarce für Mehl noch nichts erhalten haben, wollen witer Borloge ihret Rarten im Berbrauchsmittelamt bis Constag bormittag meiben, Für biefe Rarten wird bas gulatende Mehl noch nachgeliesert.

End Ems, ben 25. September 1919. Berbrauchsmittel-Amt.

Beamten-Berein Bad Ems. Bie Rartoffellieferungen beginnen Unfang nächfter Bezugicheine beibringen und Anzahlung leiften.

Breitfefifenng fpater. In Rarge Musgabe mitterer Speifegwiebeln in ber Brunnenberfanbhalle.

Bellefert werden noch Beiftraut und Rarotien. [828

Bejang-Berein "Sängerluft", Ems. Conniag, Den 28. Sept. 1919 (bei ganftiger Witterung)

= Ausflug = Brancach fiber Forfichaus. — Freunde und Gouner Breing find freundlichst eingeladen. — Treffpentt allege 1 Uhr bei Carl Bauer, Branbach iftraße. 825 Der Borftanb.

Todesanzeige.

Mittwoch abend 101/2 Uhr entschlief plötzlich, infolge Schlaganfalles, unserlieber treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel der

Bäckermeister

Veteran von 1870/71

im 77. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Minterbliebenen:

Familie Frischmut, Familie Schlender, Familie Emil Wiener, Ww.

Bad Ems, den 26 September 1919.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt. [831

Feinste geräucherte

Rohessbückinge

Makrelen frisch eingetroffen u. empf. Albert Kauth, Ems.

Klavierstimmen

übernimmt

C. Mand, Coblenz, Schloßstr. 36.

Alt - Messing

Kupfer, Zinn, Zink, Blei etc.

kaufe stets jedes Quantum zu höchsten Preisen. Carl Grözinger.

Metallgiesserei.

Langenschwalbach. 807]

Auf zum Früchter Ernteiest! Sonntag, den 28. September findet TANZMUSIK statt Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet freundlichst ein (827 Friedrich Esch.



wieder eingetroffen.

G. May, Diez.

__ Biiro oder Reife. =

Raufmann, fehr ftrebfam, verb, 31 3. alt, mit allen vort. Buroarbeiten vertt., fcome Sanbichrift, befonbers in Ralfulation, tedn. Buchhaltung u. Lohnwefen erf., auch im Zeichnen bewandert, feit 12 Jahren in großer dem. Farbenfabrit tätig, fucht per 1. 3an. 1920 ober fpater anberweitig Stellung in gutem Saufe, ebil eine folde, wo ihm nach Ginarbeitung Gelegenheit gunt Reifen geboten wird, ba bierfür befonderes Iniereffe- Branche gleich. Geft. Angebote unter K. 120 an bie Beidaftoftelle biefer Beitung

Wertreter gejucht.

Bei Rommunen und Rolonialwarengroßhanblern gut eingeführt, tüchtige Bertreter, bie eine erftflaffige, befannte Marte Schma's, Sped, Corned. Beif proviftonsweise gu verfaufen im Stanbe find, cefucht. Es wird beabfichtigt, bie Bertretungen in großere Begirte einzuteifen. Angebole mit Referengen unter R. 10398 an Unn.-Grp. D. Freng, G. m. b. S., Mainz.

Gine größere Ungahl Anaben,

bie bas Drefer. Cattlere, Schloffer. Streiner. u. Bagnere handwert erlernen wollen, fuchen für fofort ober Oftern

Lehrmellen. Unmelbung offener Sehrftellen nimmt entgegen

Arcisarbeitsnachweis, Limburg.

werden schmerz- und gefahrlos durch unser "Bougamit"

beseitigt.

Prospekt Nr. 72 mit vielen Dankschreiben gratis. Beumers & Co, Köln, Salierring 55.

Kursaal zu Bad Ems. Illeute Freitag, den 26. September Tanzabend.

Eintrittspreis 5 Mk.

Inhaber von Kur- und Dauerkarten zahlen gegen Vorzeigung dieser Mk. 3 .--

Eingang von der Römerstraße u. durch das Weinrestaurant. Kinder unter 14 Jahren ist der Zutritt nicht gestattet.

Die Kurkommission.

Kanfe Möbel gange Ginrichtungen gum Söchstwert.

Georg Faulhaber, Coblens, Florenz Bfaffen. gaffe 5, Telefon 592. Karte genügt. [241

Registrierkassen

Rational, alle Arten, gegen Bar-gablung gesucht. Abresse erbeten unter J. M. 14543 an die Emfer

Mugug (Broge 46-48) gu pertaufen.

Braubacherftr. 14 part.

Selbstgeher verleiht schnell Geld, Ratenzahl, diskret Geld, gestattet.

J. Maus, Hamburg 5.

Euchtige, jungere Derkänferin

für Rolonialmaren u. Delis fateffen Geschäft fucht jum 15 Otober ob. 1. Rob Stellung. Ungebote unter 3. 315 an bie Beidäftsftelle.

Suche für meine Tochter, 16

Lehrstelle in feinem Beifiwaren- und Sandarbeits-Gefaaft. Angebote unter R. 316 an bie Befchaftsftelle.

Drbentliches, nicht gu junges Mäddien

für bie Riche gum 15. Dtt. gefucht.

Sotel Stadt Biesbaden, Bad Ems.

In ein erftes Weinreftaurant nach Roln fofort 4 brave Madagen

für Rüchenarbeit gefucht. Lobn 100 DR. Borftellung. Lahnitrage 38, part. Ems.

Mädchen

wegen Berbeiratung bes jegigen für fofort ober fpater nach Ems gefucht. 2Bo fagt bie Geichafteft.

Stundenmädchen 8. 1. Rob. gesucht. Fran Withen, Ems, Romerfte. 71. 1824

Stundenmädhen bon 7-11 Hbr gefucht. Sanning, Bad Ems, Labuftraße 29.

Probe des ev. Rirdendores, Ems gum Erntebantfeft Samstag abend

Seche 7 Wochen alte

ju vertaufen. Joh. Diet, Martiftrage 20, Ems.

in jeder Höhe reld monati. Rückzahlung verleihen sofort H. Blume & Co., Hamburg 5.

Rirchliche Radricten

Bad Sma. Cbangelijche Stirche. Sonntag, 28. Sept., 15. S. n. Tr. Grntebantfeft. Bfarrfirde.

Borm. 10 Uhr: Dr. Bfarrer Ropfermann (Mitwirfung bes Rirdenchores). Tert: Pfalm 106, 1 Lieber: 18, 842 B. 6.

3m Anfdlug an ben Gottesbienft Beichte u. bl. Abenbmahl. Rachm. 2 Uhr: Dr. Ffarrer Ropfermann. Text: Das golbene Ralb. Lieber: 217, 249 B. 4. Umtswoche: Dr. Bir. Robfermann.

Souniag, 28. Sept 15. S. n. Tr. Grntebantfeft.

Text: Pfalm 108, 1 Beichte und Beier bes bi. Abenbmahles. Radm. 2 libr: Bredigt. Tegt: Gal. 5, 25-6, 10. Dienethal.

Borm. 10 Uhr: Bredigt

Changelifche Stirche. Sonntag, 28 Cept. 15. S. n. Er. Erniebanljeft. Borm. 10 Uhr: Bredigt.

Beichte n beil. Abenbmahl. Rachm. 2 Ubr: Brebigt. Maffau.

Sountag, 23. Sept 15 S. n. Tr. Erniedonlieft. Borm. 91/, Ubr: Or Bfr. Mofer. Mitmirtung bes Alrcheachores. Rirchenfammiung für ben Gr.

siehungeverein bes Rreitfonobal-begirte Raffau. 3m Anichluft an ben Gottesbienft Beichte u. bl. Abenbmabl. Radm 2 Uhr : Gottesbienft unb

bi Abenbmabl in Somberg.

Amiswoche: fr. Bir. Mojer. Dies. Evangeliiche Kirche. Sonntag, 28. Sept. 15. S. n. Tr. Grniedauffelt. Morg. 10 libr: Dr. Det Bilhelmi. Borbereitung u. Geier bes bl.

Abendmahls Rirdenfammlung für ben

Erzichungsverein. Abends 5 Uhr: Hr Pfr. Schwarz. Amtswoche: Dr. Det. Wilhelmi.